
100 Kunden im Supermarkt nach Unwetter eingesperrt

Von Jürgen Kleikamp

Insgesamt 131 Mal musste die Feuerwehr im Kreis Euskirchen wegen eines schweren Gewitters ausrücken. So die Bilanz der Leitstelle am Samstagmorgen (28.05.2016). Für die Kunden eines Supermarktes hatten die Regengüsse ungewöhnliche Folgen.

Bei dem schweren Unwetter im Kreis Euskirchen geführt hat die Rettungsleitstelle der Feuerwehr heute Morgen (28.05.2016) insgesamt 131 Einsätze bilanziert. Dabei rückten die Feuerwehren zu überfluteten Kellern, überschwemmten und mit freigespültem Erdreich bedeckten Straßen sowie vereinzelt auch zu entwurzeltten Bäumen aus. Die Feuerwehr in Euskirchen berichtete von einem Leichtverletzten. Im Zentrum des Gewitters fielen bis zu 25 Liter Regen pro Quadratmeter.

Stromausfall schliesst Schiebetüren



Gewitter über NRW

In einem Einkaufsmarkt in Bad Münstereifel wurde in Folge des Wassereintritts die Elektrik der Schiebetüren im Eingangsbereich gestört, sodass kurzzeitig rund 100 Kunden das Gebäude nicht mehr durch den regulären Ausgang verlassen konnten. Bei Scheuerheck hatte der Starkregen einen Hangrutsch auf die L 113 zur Folge.

Warnung durch App des Fraunhofer Instituts



Die Katastrophen-Warn-App KATWARN

Im Vorfeld des Unwetters hatte der Deutsche Wetterdienst mit der höchsten Warnstufe über bevorstehende schwere Gewitter, extreme Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagelschlag informiert. Nutzer der Anwendung KATWARN, für die in der Rettungsleitstelle seit Juli 2015 eine Schnittstelle zur Bevölkerungswarnung vorgehalten wird, wurden über ihre Smartphones im Vorfeld des Unwetters gewarnt. Die Feuerwehren im Kreis Euskirchen raten daher, die kostenlose Applikation des Fraunhofer-Instituts und der öffentlichen Versicherer zu nutzen.

Stand: 28.05.2016, 12:58